

Der Geist von 2012 (Holger Eybe 10.01.2012)

2012, wir sind drin! Seit vielen Jahren schon lese und höre ich immer wieder viel über dieses besondere Jahr, in dem der Maya-Kalender endet, in dem sich so viel in unserer Welt verändern soll. Viel gelesen hab ich über den 21.12., den Tag der Wintersonnenwende in diesem Jahr. Immer wieder ähnliches, doch auch widersprüchliches habe ich vernommen, von dramatischen geologischen Veränderungen und Naturkatastrophen und von paradiesischen Zuständen, die uns bevorstehen sollen. Von den neuen Energien ist die Rede, die jetzt in dieser Zeit immer mehr auf unserer schönen Erde in Erscheinung treten. Was sind diese neuen Energien? Wie sind sie für uns spürbar? Was bewirken sie? Wie nehme ich sie wahr? Das sind Fragen, die ich mir immer wieder stelle in dieser Zeit.

Wenn ich zurückschaue auf mein bisheriges Leben, dann stelle ich fest, dass sich mein persönliches Leben schon in den letzten acht bis zehn Jahren immer wieder sehr rasch verändert hat, dass sich mein persönliches Denken, Fühlen und Handeln schnell und radikal gewandelt hat und sich dadurch auch meine Lebensumstände und Beziehungen in immer schneller werdenden Abständen verändert haben, teilweise sehr schnell und sehr krass. Sehr vieles ist mir in diesen Jahren bewusst geworden über mich, wie ich war und wie ich jetzt bin, über meine gelebten Beziehungsmuster, über meine Gewohnheiten zu denken, zu fühlen und zu handeln, über die unbewussten Überzeugungen in meiner Familie und in meinem gesellschaftlichen Umfeld. Wenn ich zurückschaue, dann wird mir deutlich, wie rasch diese Entwicklung in mir doch verlaufen ist, aber nicht nur in mir, denn auch viele Menschen in meinem Lebensumfeld machen ähnliche Erfahrungen, erleben eine ähnliche Entwicklung. Meist von Leid und ungünstigen Lebensumständen wachgerüttelt, haben sie sich auf den Weg gemacht, teils bewusst, teils unbewusst, neue Erfahrungen zu sammeln, mehr zu erkennen und zu wissen über sich selbst und diese Welt. Sie haben sich auf den Weg gemacht, sich selbst zu heilen. Schritt für Schritt haben sie, wie ich, alte Verletzungen geheilt, hemmende Glaubenssätze verändert, Verstrickungen in der Familie erlöst und sich an verloren geglaubte Energien und Ressourcen wieder angebunden. Sie haben immer mehr Verantwortung für ihr eigenes Leben, für ihr persönliches Schicksal übernommen. Viele haben, genau wie ich, entdeckt, dass ihre inneren Bilder, ihre inneren Stimmen, ihre feinen, leichten Wahrnehmungen im Innen nicht einfach zufällig sind, wie sie sind, als Begleiterscheinung des alltäglichen Lebens, sondern dass sie wertvoll sind, dass sie einen Sinn haben und uns lenken und führen zu unserem Glück und unserer Heilung hin, wenn wir ihnen Vertrauen schenken und sie (be)achten. Immer mehr Menschen entdecken und entwickeln ihren Zugang zu ihrer intuitiven Wahrnehmung und zu einem universellen Wissen. Schritt für Schritt, immer mehr, mit teilweise ungewöhnlich nützlichen Ergebnissen für sich selbst und andere nutzen sie diese Zugänge. Was hat (uns) dazu geführt, dass sich in mir und in vielen anderen Menschen eine solche Entwicklung vollzieht, so deutliche Veränderungen spürbar sind? Sind das die neuen Energien, für mich eher weniger direkt spürbar, die uns auf diese Weise erwecken und weiter bringen in ein größeres Bewusstsein, in ein als weiter empfundenes Menschsein, in eine umfassendere Liebe, in ein tieferes Gewahrsein und Einssein mit allem, was ist? Ich selbst erlebe deutlich, wie sich meine Überzeugungen und auch Befürchtungen sehr viel schneller als früher in der Außenwelt manifestieren. Ich werde durch mein tägliches Erleben immer mehr damit konfrontiert, wie wichtig es ist, dass ich in Liebe zu mir selbst und zu anderen bleibe und mir nicht unbewusst aus alten, mich selbst ablehnenden Überzeugungen heraus selbstbestrafend „die Pest“ wünsche. Solche selbstbestrafenden und selbstvermeidenden Gedanken entfalten sehr schnell ihre Wirkung in meiner Lebensumgebung und fallen sofort auf mich zurück. Sind diese Erscheinungen die Folge der neuen Energien, die jetzt verstärkt auf der Erde verankert sind? Manifestieren wir unser Schicksal selbst, mehr und intensiver, als je zuvor, durch unser eigenes Denken, Fühlen und Handeln? Werden deshalb jetzt Wünsche oft sehr schnell wahr? Die allermeisten Menschen, die ich kenne, auch die, die nicht an so etwas wie neue Energien glauben, die oft wenig mit Spiritualität und Esoterik anfangen können, spüren in dieser Zeit eine Veränderung in ihrem Lebensgefühl, nehmen eine andere Qualität und eine schnellere und intensivere Abfolge von Veränderungen in ihrem Leben und in der großen weiten Welt wahr.

Sind es die neuen Energien, die bei vielen Menschen dazu führen, dass sie Wahrnehmungen haben, die sie früher nicht hatten oder einfach nicht bemerkt haben? Manche hören Stimmen oder empfangen Bilder und fremde Gefühle. Manche Menschen werden „energiefühlicher“, leiden mehr als früher unter Lärm, Handystrahlen, Elektromog, Energiefeldern und Wasseradern. Manchen macht das Angst und sind damit überfordert. Sie verschließen sich damit, befürchten vielleicht verrückt zu werden. Nicht zufällig sind die Praxen von klassischen

Ärzten, Psychiatern und Therapeuten so überfüllt. Statistiken weisen einen unglaublich hohen Anteil von Personen in unseren westlichen Ländern aus, die als psychisch krank eingestuft sind.

Und wenn wir in die weite Welt schauen? Gibt es mehr Kriege? Gibt es mehr Auseinandersetzungen zwischen Ländern und einzelnen Menschengruppen? Funktionieren plötzlich alte Systeme, wie das weltweite Finanzsystem nicht mehr oder nur noch unzureichend? Fallen Politiker, die nicht mehr den Menschen und dem Leben dienen, sondern fast nur noch damit beschäftigt sind, das eigene Image und den eigenen Status aufrecht zu erhalten, koste es, was es wolle, immer mehr auf? Spüren wir immer besser, was da los ist? Durchschauen wir das alte Denksystem in unserer Gesellschaft, das auf Profit, Misstrauen, Angst, Kontrolle und Abhängigkeit beruht, immer mehr? Wollen wir so ein Gesellschafts- und Denksystem noch? Dient es noch hinreichend dem Leben, das sich jetzt in uns und mit uns entfalten möchte? Sichert es uns den Wohlstand, wie es uns weismachen möchte? Wollen wir das noch mitmachen?

Sind wir uns darüber im Klaren, dass es auch global gesellschaftlich zu großen Veränderungen kommen muss, damit wir Menschen das, was uns eigentlich ausmacht auch wirklich zur Entfaltung bringen können, jeder einzelne? All das kommt ebenfalls immer mehr ans Licht, wird für immer mehr Menschen erkennbar, durchschaubar, nachvollziehbar und dadurch veränderbar. Wirken auch dahinter die neuen Energien? Machen sie uns in ihrem hellen Licht sichtbar, wo große Schatten dem vollen Leben auf dieser Erde (noch) entgegen stehen?

Wir brauchen keine Angst vor diesen Erscheinungen haben. Wir können das, was uns jetzt auf diese Weise, in unserem Leben begegnet, nutzen, für uns, für unser Wachstum, für unsere Heilung. Lasst uns Mut haben, anzuschauen und zu verändern, was in uns wirkt, auch in unseren gesellschaftlichen Systemen wirkt, das unserem Glück und Erfolg, unserer Gesundheit (noch) entgegen steht. Lasst uns öffnen und austauschen über unsere Erfahrungen mit diesen neuen Energien. Lasst uns Netzwerke und Gemeinschaften gründen, um füreinander da zu sein, wenn es das braucht, wenn zum Beispiel alte Systeme zusammenbrechen, weil sie einfach nicht mehr wie früher gewohnt funktionieren (können).

Die neuen Energien ermöglichen uns offenbar immer schneller und tiefer alte trennende energetische Muster, wie Traumata, Ängste und Verstrickungen, unser Karma, zu erlösen. In meiner Arbeit mit Menschen, vor allem in der Aufstellungsarbeit, erlebe ich immer wieder, wie persönliche Prozesse immer schneller und umfassender durchlaufen werden, sich destruktive Muster und Verstrickungen rascher wandeln und erlösen (lassen). Ich erlebe, wie die Menschen immer offener, bewusster und zugänglicher für diese Prozesse werden.

Wir haben jetzt die Möglichkeit, in dieser tollen Zeit, in diesen neuen Energien, unser eigenes Schicksal und das Schicksal unserer Erde sehr nachhaltig und schnell zum Wohle von uns selbst, aller anderen Menschen und dem gesamten Lebenssystem dieses Planeten zu verändern. Wir können diese Welt, in die wir hineingeboren sind, nachhaltig verändern und heilen, indem wir uns selbst verändern, uns selbst bewusst werden über die Wirkung unserer Gedanken und Gefühle, indem wir das transformieren, was uns festhält und schicksalhaft bindet an alte Energien und trennende Muster, indem wir uns selbst bewusst weiter entwickeln und heilen, Schritt für Schritt.

Wir können jetzt gemeinsam eine Welt erschaffen, in der wir alle in Wohlstand, Frieden und Gesundheit miteinander da sein und leben können.

Lasst uns verbinden mit diesen neuen Energien. Lasst uns unseren Herzen folgen und unserer Intuition, mehr noch, als wir das schon in den letzten Jahren getan haben. Lasst uns das Trennende in uns ans Licht bringen und erlösen. Lasst uns gemeinsam den Weg der Heilung weiter gehen und uns dabei gegenseitig in Liebe begleiten. Lasst uns so weit, wie jetzt möglich, das anwenden und leben, worauf wir uns schon so lange bewusst oder unbewusst vorbereitet haben oder vorbereitet wurden. Wir dürfen jetzt uns selbst und mit uns diese Welt Schritt für Schritt befreien und erlösen. Lasst uns die Erde zu unserem Paradies umgestalten und gemeinsam das Leben feiern. Das ist der Geist von 2012.

